

# Biologicum Almtal

Die wissenschaftlichen Erlebnistage im Almtal

## Veranstaltung

Das Biologicum Almtal befasst sich als wissenschaftliches Symposium mit den zentralen Themen der modernen Biologie, mit dem Blick auf den Menschen. Die Vortragenden kommen neben der Biologie aus unterschiedlichen Disziplinen, wie Psychologie, Medizin und Pädagogik. Dadurch soll gewährleistet sein, dass jeweilige Jahresthema aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten zu können.

Ziel der Veranstaltung ist es, wissenschaftliche Themen auf verständliche Weise zu vermitteln. Die Teilnahme am Biologicum setzt Neugier und die Bereitschaft etwas Neues zu erfahren, voraus. Als Vortragende werden international renommierte WissenschaftlerInnen eingeladen, die zu den Besten ihres Fachs gehören und verständlich und packend vortragen.

Das Programm umfasst Vorträge, Exkursionen, Workshops die Möglichkeit, mit den ReferentInnen zwanglos ins Gespräch zu kommen. Der schöne Rahmen des barocken Pfarrhofs mit seinem sonnigen Innenhof und die unmittelbare Umgebung des herbstlichen Almtals sorgen für eine entspannte Atmosphäre inmitten unberührter Natur. Kongresssprache ist deutsch, in Ausnahmefällen können internationale Vortragende auch auf Englisch referieren.

Eine Begrenzung der Teilnehmenden auf 150 Personen gewährleistet das persönliche Gespräch, gemeinsame Aktivitäten und Erfahrungen.

## Almtal

Das Almtal ist durch die Konrad Lorenz Forschungsstelle der Universität Wien seit Jahrzehnten mit biologischer Spitzenforschung verbunden und bietet die ideale Möglichkeit, um diese neue Schnittstelle zwischen Wissenschaft und einer interessierten Öffentlichkeit auf höchstem inhaltlichen Niveau zu etablieren.

## 6. Biologicum Almtal

### Veranstalter

Konrad Lorenz Forschungsstelle  
Core Facility der Universität Wien  
Fischerau 11, 4645 Grünau  
Österreich

### Wissenschaftliche Leitung

Univ.-Prof. Dr. Kurt Kotrschal  
Dr. Didone Frigerio

### Ärztliche Leitung

HR MR Prim. iR Dr. Felix Fischer

### Moderation

Mag.a Birgit Dalheimer

### Anmeldungen

über die Website  
[www.biologicum-almтал.univie.ac.at](http://www.biologicum-almтал.univie.ac.at)

### Tagungsgebühren

Symposium € 390  
StudentInnenentarif € 250  
(inkl. aller Vorträge, Pausenverpflegung, Exkursionen, Workshops, Abendveranstaltungen im Pfarrhof, Almtal-Jause am Samstag Abend und 20%MwSt)

Frühbucherrabatt, Ermäßigungen und Fortbildungsanrechnungen finden Sie auf unserer Homepage.

### Tagungsort

Veranstaltungszentrum des barocken Pfarrhofs,  
Kirchenplatz 2, 4645 Grünau, Österreich  
Hunde an der Leine sind willkommen, können aber aufgrund der Raumsituation nicht zu den Vorträgen mitgebracht werden.

### Presse und Marketing

Konrad Lorenz Forschungsstelle  
Core Facility der Universität Wien  
Fischerau 11, 4645 Grünau, Oberösterreich

[www.biologicum-almтал.univie.ac.at](http://www.biologicum-almтал.univie.ac.at)



### Unsere Partner



universität  
wien



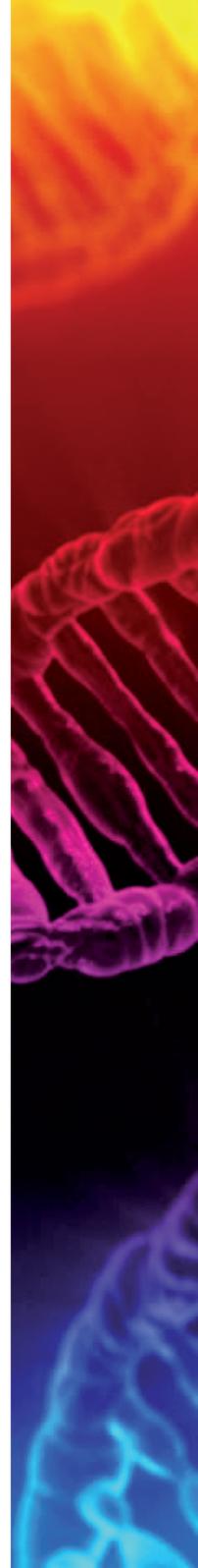
## 6. Biologicum Almtal

3. - 5. Oktober 2019  
Grünau im Almtal

**Warum wir so sind,  
wie wir sind:**

Ein frischer Blick auf die Evolution.

Vorträge  
Workshops  
Exkursionen  
Diskussionen  
Abendveranstaltungen



## Warum wir so sind, wie wir sind:

Ein frischer Blick auf die Evolution.

Die Evolutionstheorie erklärt, wie die Vielfalt der Arten in die Welt kam, einschließlich Homo sapiens. „Theorie“ nennt man sie aus formalen Gründen, tatsächlich aber ist sie Faktum; mehr als 150 Jahre intensiver Forschung vermochten sie nicht zu widerlegen. Dies wird heute mit Ausnahme fundamentalistischer Strömungen auch von vielen Vertretern der Religionen anerkannt. „Alternative“ Erklärungen, etwa „intelligent Design“, scheiterten an der Faktenlage und an logischen Widersprüchen.

Seit Charles Darwins „On the Origin of Species“ (1859) gilt die Selektion als zentraler Mechanismus der Evolution. Als Quelle der dafür nötigen Variabilität der Merkmale machte man im frühen 20. Jahrhundert die Gene und ihre Mutationen aus. Sie entsprechen im Spiel der Evolution dem Würfeln, während die Richtung von der Selektion aber auch von den ihrerseits evoluierten Entwicklungsprozessen bestimmt wird.

In der Schule haben wir gelernt, dass Darwin und Wallace mit der Selektion richtig lagen, im Gegensatz zu Lamarcks Idee einer Vererbung erworbener Eigenschaften. Allerdings wissen wir schon lange, dass die Umwelt die Aktivität von Genen erheblich beeinflussen kann; schließlich zeigte die moderne Epigenetik, dass dies auch für die Gene der Keimbahn gilt. Dadurch können „erworbene Merkmale“ über Generationen „vererbt“ werden, ohne dass sich allerdings der genetische Code verändert. Menschen, wie alle anderen biologischen Arten, sind also das Ergebnis des evolutionären Prozesses über hunderte Millionen Jahre Stammesgeschichte. Bis an das Ende des Erdmittelalters dominierten in diesem Spiel die Räuber-Beute-Beziehungen, später formte uns zunehmend das eigene soziale Umfeld.

Im Biologicum 2019 geht es um eine aktuelle Sicht auf die Mechanismen der Evolution, einschließlich der Epigenetik.

Programm

### Donnerstag, 3. Oktober 2019

ab 16:30 Registrierung

17:30 Eröffnung

18:00 „Verhalten, Kultur und Evolution bei Säugetieren“  
**öffentlicher Vortrag Prof. Dr. Sonia Kleindorfer**  
Verhaltensbiologin, Universität Wien

im Anschluss Musik, Essen, Gespräche, Bar

### Freitag, 4. Oktober 2019

8:45 Tages-Intro

9:00 „Sollten wir die Evolutionstheorie überdenken?“  
**Vortrag Prof. Dr. Eva Jablonka**  
Evolutionsbiologin, Universität Tel Aviv

10:00 „Sollen/dürfen wir den Menschen genetisch verändern?“  
**Vortrag Prof. Dr. Markus Hengstschläger**  
Genetiker, Medizinische Universität Wien

im Anschluss Diskussion

11:00 kurze Pause (Kaffee und Kuchen)

11:30 Workshops

13:00 Pause (Lunchpaket)

13:30 Exkursionen im Almtal

im Anschluss Buffet

17:00 „Zur Erbllichkeit von Begabung und Intelligenz: Begabungsentwicklung aus Sicht der Genetik und der kognitiven Neuropsychologie“  
**Vortrag Prof. em. Dr. Willi Stadelmann**  
Ehemaliger Rektor der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz

18:00 Zeit für individuelles Abendessen, Abendessen nicht inkludiert

20:00 „Die evolutionäre Zukunft der Menschen“  
**öffentliche Podiumsdiskussion**  
Moderation: Mag.a Birgit Dalheimer

im Anschluss Gespräche und Bar

### Samstag, 5. Oktober 2019

8:45 Tages-Intro

9:00 „Domestikation verstehen“  
**Vortrag Prof. Dr. Tecumseh Fitch**  
Kognitionsbiologe, Universität Wien

10:00 „Die genetische Geschichte Europas: Migration und Anpassung in der Vorgeschichte“  
**Vortrag Prof. Dr. Johannes Krause**  
Archäogenetiker, Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte

im Anschluss Diskussion

11:00 kurze Pause (Kaffee und Kuchen)

11:30 Workshops

13:00 Pause (Lunchpaket)

13:30 Exkursionen im Almtal

17:00 „Warum es Menschen gibt und was sie auszeichnet“  
**Vortrag Prof. Dr. Kurt Kotrschal**  
Verhaltensbiologe, Universität Wien

18:00 Almtal Jause

19:00 „Geschichten aus dem Leben“  
**öffentliche Lesung René Freund**  
Autor von Theaterstücken, Romanen und Sachbüchern